

	Objekt: Iusta Grata Honoria
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Römische Spätantike
	Inventarnummer: 18200544

Beschreibung

Iusta Grata Honoria war eine Tochter des Constantius III. und der Galla Placidia und damit auch die älteste Schwester des Valentinianus III. Geboren 417/418 n. Chr. wurde sie zur Augusta ernannt. Nach einer Liebesaffäre wurde sie 449 n. Chr. vom Hof verstoßen und mit einem Senator zwangsverheiratet. Ihre Bitte an den Hunnenkönig Attila um Hilfe und ihr Heiratsversprechen an ihn boten diesem den willkommenen Vorwand nach Ablehnung ihrer Auslieferung sowie der Übergabe der Hälfte des Westreiches für seine Invasion in Gallien 451 n. Chr.

Vorderseite: Drapierte Büste der Iusta Grata Honoria mit Diadem und Halskette in der Brustansicht nach r. Auf dem Gewand an der r. Schulter ein Kreuz. Oben die bekränzende Hand Gottes.

Rückseite: Victoria steht in der Vorderansicht, den Kopf nach l. gewandt. Sie hält in ihrer r. Hand ein juwelengeschmücktes Stabkreuz. Im l. F. R, im r. F. V.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 4.42 g; Durchmesser: 21 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 430-445 n. Chr.

wer

wo Ravenna

Beauftragt wann

wer

Valentinian III. (419-455)

wo

Besessen	wann	
	wer	Benoni Friedländer (1773-1858)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Justa Grata Honoria (418-455)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Christliche Ikonographie
- Frau
- Gold
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Solidus
- Spätantike

Literatur

- J. P. C. Kent - B. Overbeck - A. U. Stylow, Die römische Münze (1973) Nr. 753 Taf. 165 (dieses Stück)..
- P. Grierson - M. Mays, Catalogue of Late Roman coins in the Dumbarton Oaks Collection and in the Whittemore Collection (1992) Nr. 866 (datiert vorschlagsweise 426 n. Chr.).
- RIC X Nr. 2022 (datiert ca. 430-445 n. Chr.).